

BAYERNOIL SETZT AUF OXY3 - FLEXIBLE DEKONTAMINATION VON PSA UND FAHRZEUGEN

1 Lehren aus Grenfell: Warum Einsatzhygiene bei BAYERNOIL Pflicht ist

Bei jedem Brandeinsatz entstehen gefährliche Rückstände: Rauchgase, Ruß und Feinstaub enthalten polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), die laut EU-Richtlinie 2004/37/EG als krebserregend gelten. Besonders deutlich wurde diese Gefahr beim Brand des Grenfell Tower in London. Eine aktuelle Auswertung (Stec A. A. et al., 2025) untersuchte 524 Feuerwehrleute, die dort im Einsatz standen: Rund 26 Prozent litten in den Folgejahren an gesundheitlichen Langzeitfolgen, elf erkrankten an Krebs.

Wo Sicherheit oberste Priorität hat, ist kein Platz für derartige Risiken. Die Werkfeuerwehr BAYERNOIL setzt daher auf konsequente Einsatzhygiene – als festen Bestandteil professioneller Einsatzpraxis. „Auf ausreichende Einsatzhygiene zu verzichten, ist in etwa so, als würde man eine Mannschaft ohne Hitzeschutzbekleidung in den Brandeinsatz schicken“, erklärt Wolfgang Staber, Geschäftsführer der Oxy3 GmbH. „BAYERNOIL zeigt, wie es richtig geht: Dort ist Dekontamination fester Bestandteil eines konsequent gelebten Sicherheitsverständnisses.“

2 Mehr Autonomie, weniger Risiko, Schluss mit Verschleppung

Mit dem Oxy3 Dekontaminationssystem-L-OV steht BAYERNOIL nun eine praxisgerechte Lösung zu Verfügung, die der Werkfeuerwehr neue Unabhängigkeit und Handlungsspielraum bietet. Die Dekontamination kann direkt in der Feuerwache erfolgen – ohne externe Dienstleister, Materialausfälle oder Wartezeiten und zu deutlich geringeren Kosten.

Das modulare Konzept ergänzt die bestehenden Reinigungsprozesse und ermöglicht die sichere Nachbehandlung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA), Einsatzmaterial und Fahrzeuginnenräumen. So schließt BAYERNOIL mit dem Oxy3 jene Lücken in Hygienekonzepten, an denen Dekontaminationsverschleppung typischerweise entsteht – etwa zwischen Einsatzort und Reinigungsstelle oder wenn Ausrüstungsgegenstände unbehandelt bleiben.

3 Reiner Sauerstoff, reines Wasser: reine PSA

Das Oxy3-Dekontaminationsverfahren nutzt hochreinen Sauerstoff und destilliertes Wasser zur Erzeugung des Oxy3-Wirkmediums aus Ozon, Aktivsauerstoff und Wasserdampf. Im Gegensatz dazu verwenden herkömmliche Ozongeräte primär unfiltrierte Umgebungsluft, die zu 79% aus Stickstoff besteht. Diese Anteile reagieren bei der Ozonerzeugung, wobei unerwünschte Nebenprodukte wie Stickstoffoxide und Salpetersäure entstehen, die gesundheitsschädlich sind und Materialien angreifen können. Das Oxy3-Wirkmedium enthält hingegen ausschließlich reines Ozon und Wasserdampf – ohne Rückstände, die Gesundheit oder Ausrüstung belasten.

4 Oxy3-Wirkungsweise: PSA-optimiert und materialschonend

Das Wirkmedium wird gezielt in den Dekontaminationsschrank oder Fahrzeuginnenraum eingeleitet, wo es sich gleichmäßig verteilt und an allen Oberflächen anhaftet. Ozon und Aktivsauerstoff oxidieren organische Rückstände, PAK, Keime und Geruchsmoleküle. Die begleitende Dampf-Befeuchtung verstärkt die Tiefenwirkung in textilen Materialien, ohne deren Schutzfunktionen zu beeinträchtigen – etwa Membranen, Reflexstreifen oder Klettsysteme. Nach Prozessende erfolgt die automatische Ozon-Neutralisation.

5 Zwei Anwendungen – ein System

Stationär im Dekontaminationsschrank	Mobil am Einsatzfahrzeug
Im Oxy3 SK-L-OV können bis zu drei PSA-Garnituren gleichzeitig behandelt werden. Die integrierte Dampfleinheit und Ozon-Eindüsung sorgen für eine gleichmäßige Durchströmung, während Sensorik und elektronische Verriegelung die Sicherheit während des Betriebs gewährleisten.	Über den mitgelieferten Rollwagen wird der Oxy3 OC-102 direkt am Fahrzeug positioniert. Über die Seitenscheibe wird das Ozon in den Innenraum eingeleitet, Dampf und Oxy3-Wirkmedium entstehen direkt im Fahrzeug – ideal für alle Einsatzfahrzeuge, Transporter oder Kleinbusse. Auch die Klimaanlage kann mitbehandelt werden.

6 Praxis bei BAYERNOIL

Statement von BAYERNOIL (Albert Egerer, stellv. Leiter der Werkfeuerwehr):

Nach der Herstellereinweisung wurde das OXY3-System ordnungsgemäß in Betrieb genommen. Die Bedienung des Systems zeigt sich übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet und lässt sich problemlos in unsere bestehenden Abläufe integrieren. Auf Grundlage der bisherigen Nutzung wurden durchweg positive Erfahrungen gemacht. Egal ob Einsatzkleidung oder Ausrüstungsgegenstände, bereits nach kurzer Zeit stand die Ausrüstung wieder zur Verfügung.

7 Starker Partner vor Ort in Bayern

Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist die enge Zusammenarbeit mit dem bayerischen Vertriebs- und Servicepartner Birnthaler Feuerwehrbedarf. Die persönliche Begleitung, praxisnahe Beratung und kontinuierliche Unterstützung durch Birnthaler erweisen sich im Alltag als echter Mehrwert. Als seit vielen Jahren hervorragend vernetztes Unternehmen im bayerischen Feuerwehrwesen bringt Birnthaler nicht nur technisches Know-how, sondern auch tiefes Verständnis für die Anforderungen und Abläufe der Feuerwehren mit ein – eine wertvolle Kombination für BAYERNOIL.

8 Fazit

Mit Oxy3 ist bei BAYERNOIL ein anwenderfreundliches Modul-System im Einsatz, das eine unabhängige Dekontamination und Geruchsbeseitigung in einem Schritt ermöglicht, sowohl für Ausrüstung als auch Fahrzeuge - dank reiner Ausgangsstoffe ganz ohne unerwünschte Nebenwirkungen.

9 Kontakt:

Oxy3 Ozongeräte Produktion GmbH

Dipl.-Ing. Wolfgang Zankl - Sales

- Parking 1 · A-8712 Niklasdorf · AT
- Mobil: +43 (0) 676 47 53 007
- E-Mail: sales@oxy3.at
- Web: <https://www.oxy3.at>

Vertriebspartner in Bayern: Birnthaler Chemisch Technische Produkte

- Darshofener Straße 1 b · 92331 Parsberg · DE
- Tel.: +49 (0) 9492 / 90 70 78
- E-Mail: info@feuerwehrbedarf-birnthaler.de
- Web: <https://feuerwehrbedarf-birnthaler.de/>

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

Albert Egerer - stellv. Leiter der Werkfeuerwehr

- Raffineriestrasse 100 · 93333 Neustadt · DE
- Telefon: +49 8457 8-2250
- Mobil: +49 173 6079673
- E-Mail: albert.egerer@bayernoil.de